

GLOSSARY OF TERMS / BEGRIFFSLEXIKON / GLOSSAIRE

ENGLISH

AGOUTI

Agouti is the gene that bands the hairs. An agouti hair is banded with yellow, which appears white in the silver varieties.

BREAK

A break is a "not round" indentation between the forehead and the base of the nose. Mostly a break is found in cats originating from Peke face cats.

BRINDLING

The effect caused when incorrect coloured hairs are interspersed in an otherwise solid coat, e.g. white or lighter coloured hairs in the dark mask of a seal Siamese or lighter hairs in the black pattern of a tabby.

BUTTONS

The name given to the darker coloured spots appearing on the belly in the tabby varieties.

CRYPTORCHID

A male is said to be cryptorchid if none of the testicles have descended into the scrotal sack.

GENOTYPE

A cat's genetic constitution whether it can be seen or not.

HIMALAYAN POINTED = *SIAMESE POINTED*

In a black cat with both alleles occupied by the cs the black colour is changed to dark seal brown, which is restricted to the points, i.e. mask on the face, ears, legs and tail. The body fur being beige.

HOT CREAM

The colour cream is said to be hot if it is too reddish in tone.

MAGNOLIA

The colour magnolia is described to be off-white with a faint pinkish or lilac tone.

MASCARA MARKINGS

These are the lines of darker colour outlining the rim of the eyes in the silver and tabby varieties.

METACARPUS/ METACARPAL PAD

The five bones of the front paw located between the toes and the arch: Metacarpus.
The small pad located in the middle of the back of the front paw pad above the third joint and below the wrist bone.

MONORCHID

A condition in the male where only one testicle has descended into the scrotal sac.

NANISM

Dwarfism – an animal that is too small.

NECKLACE

The bars – broken or unbroken – appearing on the neck in the tabby varieties, also known as "mayor's chains".

NICTITATING MEMBRANE

The third eyelid or haw, which is a thin fold of skin that flicks in the inner angle of the eye diagonally across the eye under the eyelid. Its function is to lubricate the eye and it is often visible when the cat is ill.

OLIGODACTYLI

A cat having too few toes.

OVERSHOT

When the upper jaw extends over the lower jaw.

PHENOTYPE

The external appearance of the cat, i.e. what it looks like.

POINTS

Areas referred to in "pointed" varieties, i.e. pattern such as the Siamese *pointed*, the Burmese pointed or the Tonkinese pointed.

The points include the mask on the face, the ears, the legs and the tail. The colour of these points is of a darker shade than the body colour and a clear contrast is seen between the point colour and that of the body. The contrast varies in distinction according to the type of point, i.e. in the Burmese varieties the contrast is so indistinct as to be barely noticeable, whereas in the Siamese it is extremely clearly marked.

POLYDACTYLI

A cat having too many toes.

PROGNATISM

The condition where one jaw protrudes over the other one; either the upper jaw over the lower or vice versa.

SPINE LINE

The darker shading of the ticking along the spine in ticked tabby varieties – e.g. in Abyssinians, Somalis - is called "spine line".

STERNUM

A long flat bone in the centre of the chest where the rib bones converge, also known as the breast bone.

STOP

A distinct indentation between the forehead and the base of the nose.

TAIL DEFECTS

Tail defects can be the following deformities of the tail: kink, knot, nervous knot, greasy lump, any malformation, formation of a surplus of calcium.

THUMB PRINT

A light patch on the back of the ear, resembling a thumb print in shape, appearing in all agouti varieties.

TICKING

The term used to describe the bands of colour which appear on each individual hair, e.g. Abyssinian, Somalis, Oriental Ticked Tabbies.

TIPPING

The solid, darker colour which appears on the ends of each hair, the main shaft of which is of a lighter colour, usually in the silver varieties smoke, silver shaded and silver shell.

TORBIE

Tortie tabby varieties.

UMBILICAL HERNIA

A lump on the belly in the region where the umbilical cord was attached (navel or "belly button") which is caused by a weakness in the abdominal wall, which allows part of the intestine to protrude.

UNDERSHOT

When the lower jaw extends beyond the upper jaw.

XIPHISTERNUM

The lowest and smallest of the three divisions of the breastbone, so-called because it is shaped like a sword.

DEUTSCH

AALSTRICH

Die dunklere Schattierung im Ticking entlang des Rückgrates bei Ticked Tabby Varietäten - z.B. bei Abessinern, Somali - wird als "Aalstrich" bezeichnet.

AGOUTI

Die Bänderung der Haare wird durch das Agouti-Gen hervorgerufen. Agouti-Haare sind gelb gebändert, wobei diese Bänder bei den Silber-Varietäten weiß sind.

BREAK

Ein Break ist eine starke Einbuchtung zwischen der Stirn und dem Nasenansatz.

BRINDLING

Als Brindling bezeichnet man inkorrekt gefärbte Haare in sonst einfarbigen Fellpartien - z.B. weiße oder heller gefärbte Haare in der dunklen Maske eines sealfarbenen Siamesen oder hellere Haare im schwarzen Tabby-Muster.

BUTTONS

Die Tupfen auf dem Bauch bei Tabby Varietäten werden als "buttons" = Knöpfe bezeichnet.

CRYPTORCHID

Ein Kater wird als „Cryptorchid“ bezeichnet, wenn sich der Hoden im Hodensack befindet.

DAUMENABDRUCK

Als "Daumenabdruck" (Wildfleck) wird der helle Fleck auf der Rückseite der Ohren bei allen Agouti Varietäten bezeichnet.

GENOTYP

Als "Genotyp" bezeichnet man die genetischen Merkmale einer Katze. Die Merkmale können, müssen aber nicht unbedingt sichtbar sein.

HALSBAND

Durchbrochene oder geschlossene Ringe am Halsansatz bei den Tabby Varietäten werden als "Halsbänder" bezeichnet – im Englischen auch als „mayor's chains“ (Kette des Bürgermeisters) bezeichnet.

HIMALAYAN POINTED = SIAM POINTED

Wenn eine schwarze Katze beide Allele für cs trägt, wird die schwarze Farbe sealbraun und beschränkt sich auf die Points: Maske im Gesicht, Beine und Schwarz. Die Körperfarbe ist beige. Die Augenfarbe ist immer Blau.

HOT CREME

Creme, das zu rötlich im Ton ist, wird als "hot creme" bezeichnet.

MAGNOLIA

Gebrochenes Weiß mit zartem rosa- oder lilacfarbenem Ton wird als "magnolienfarben" bezeichnet.

MASKARA MARKINGS

Die Umrandung der Augen in der dunkleren Farbe bei den Silber und Tabby Varietäten wird als "maskara markings" bezeichnet.

METACARPUS/

METACARPAL-FUSSBALLEN

Die 5 Knochen der Vorderpfoten zwischen den Zehen und dem Ristknochen: Mittelhand.

Als Metacarpal-Fußballen wird die höchst platzierte kleine Zehe bezeichnet, die sich in der Mitte auf der Rückseite der Vorderpfoten, über der 3. Zehe und etwas unterhalb des Ristknochens, befindet.

MONORCHID

Ein Kater wird als "monorchid" bezeichnet, wenn sich nur ein Hoden im Hodensack befindet.

NANISMUS

Zwergwuchs – Wenn ein Tier zu klein ist, spricht man von "Nanismus".

NICKHAUT

Das dritte Augenlid einer Katze: eine dünne Hautfalte im inneren Augenwinkel, die sich diagonal über das Auge ausbreitet und als Schutz für das Auge dient, wird als "Nickhaut" bezeichnet. Oft kann man die Nickhaut sehen, wenn eine Katze krank ist.

OLIGODACTYL

"Oligodactyl" bedeutet, die Katze besitzt zu wenig Zehen.

PHÄNOTYP

Der Phänotyp ist das äußere Erscheinungsbild der Katze, d.h. wie eine Katze aussieht.

POINTS

Als Points werden die Abzeichen bezeichnet, d.h. das Muster wie Siam Points, Burmese Points, Tonkinese Points.

Die Points umfassen die Maske im Gesicht, die Ohren, die Beine und den Schwanz. Die Farbe der Points ist in einem dunkleren Ton als die Körperfarbe, und man kann einen deutlichen Kontrast zwischen den Points und der Körperfarbe sehen. Der Kontrast kann unterschiedlich stark sein, abhängig von der Art der Points, d.h. der Kontrast bei Katzen mit Burma-Abzeichen ist so schwach, dass die Abzeichen kaum wahrgenommen werden, während der Kontrast bei den Siamesen extrem stark ausgeprägt ist.

POLYDACTYL

"Polydactyl" bedeutet, die Katze besitzt zu viele Zehen.

PROGNATISMUS

Als "Prognatismus" wird das Vorstehen eines Kiefers über den anderen bezeichnet, entweder das Vorstehen des Oberkiefers über den Unterkiefer oder umgekehrt.

SCHWANZDEFEKTE

Folgende Schwanzdeformationen können auftreten: Knick, Knoten, ein nervöser Knoten, Fettklumpen, jegliche Missbildung des Schwanzes, eine Verdickung aufgrund von Calcium-Überproduktion.

STERNUM

Als Brustbein bezeichnet man den langen flachen Knochen in der Mitte der Brust, an dem die Rippenknochen befestigt sind.

STICHELHAARE

Weißer, heller oder dunkler gefärbte Haare bei Self oder in gefärbten Haarpartien eines Musters - z.B. weißer oder heller/schwarz gefärbte Haare bei Rot/Creme oder einzelne weißer oder heller gefärbte Haare in den farbigen Partien bei Bicolour - werden als "Stichelhaare" bezeichnet.

STOPP

Als "Stop" wird die deutliche Einbuchtung zwischen Stirn und Nasenwurzel bezeichnet.

TICKING

Als "Ticking" wird die Farbbänderung, die sich auf jedem einzelnen Haar befindet, bezeichnet; z.B. bei Abessinern, Somalis oder Ticked Tabby Orientalen.

TIPPING

Als "Tipping" wird die „dunklere“ Farbe, die sich nur in den Haarspitzen befindet, bezeichnet, wobei der größere Anteil des Haarschaftes heller ist. Bei den Silber-Varietäten Smoke, Shaded und Shell spricht man von Tipping.

TORBIE

Schildpatt Tabby Varietäten werden als "Torbies" bezeichnet.

UMBILICAL HERNIA

Nabelbruch. Dies ist eine Verdickung an der Stelle des Bauches, wo die Nabelschnur befestigt war (bezeichnet als Nabel), die durch eine Schwächung der inneren Bauchwand hervorgerufen wird, sodass die Eingeweide in die Bauchdecke vorfallen können.

UNTERBISS

Das Vorstehen des Oberkiefers über den Unterkiefer wird als "Unterbiss" bezeichnet.

VORBISS

Das Vorstehen des Unterkiefers über den Oberkiefer wird als "Vorbiss" bezeichnet.

WILDFLECK

siehe Daumenabdruck.

XIPHISTERNUM

Schwertfortsatz: Dies ist der unterste und kleinste Teil der drei Abschnitte des Brustbeines. Er wird so genannt, weil dieser Knochen scharf wie ein Schwert ist.

FRANÇAIS

AGOUTI

Caractéristique d'un poil présentant alternativement des zones claires et des zones foncées et se terminant par une zone foncée. Le poil présente une coloration jaunâtre ou blanche (pour les variétés silver) entre les rayures . Le gène agouti A est responsable de la présence des rayures.

ALLELES

Série de gènes pouvant occuper un même locus sur les chromosomes d'une paire et déterminant les différentes modalités d'expression d'un caractère. Chez le chat, la couleur du pelage est déterminée par de nombreux gènes disposés en séries alléliques. Dans une même série, on classe toujours le gène dominant, puis par ordre décroissant de dominance, les autres gènes.

BALANCE

Equilibre physique général d'un chat

BOUTONS

Mouchetures de couleur foncée sur la poitrine jusqu'au bas-ventre chez les variétés tabby

BRACHYGNATISME

Malformation des mâchoires les empêchant de se fermer correctement. La mâchoire inférieure étant trop faible et étroite, les crocs supérieurs peuvent devenir visibles.

"BREAK"

Angle non arrondi formé par le haut du nez avec le bas du front. Généralement, le break se trouve sur des sujets descendants de chats Peke face.

"BRINDLING"

Poils bringés : poils blancs ou plus clairs, décolorés ou dépigmentés dans une couleur, un dessin ou un motif (par exemple dans le masque d'un siamois ou dans les marques foncées d'un tabby)

CHROMOSOME

Élément essentiel du noyau cellulaire de forme déterminée et en nombre constant pour chaque espèce, porteur des facteurs déterminant de l'hérédité. Les chromosomes sont toujours en nombre pair dans les cellules, une moitié venant du père, l'autre de la mère. Le chat en a 19 paires (18 paires autosomiques- non sexuelles, 1 paire sexuelle gonosomique- XX chez la femelle ou XY chez le mâle).

COLLIER

Rayures continues ou non sur la partie supérieure du poitrail chez les variétés tabby

COUSSINETS

La main compte sept coussinets dermiques : cinq digités, un coussinet palmaire plus important en forme de coeur, et un coussinet carpien situé plus haut, au niveau du poignet.
Pour les pieds, on compte cinq tubercules plantaires.

CREME CHAUD

La couleur crème est dite chaude si elle est trop foncée ou présente un ton trop rougeâtre.

CRYPTORCHIDIE

Absence de testicules apparents. Dans ce cas, les testicules se trouvent à l'intérieur de la cavité abdominale.

CULOTTES

Poils plus longs, épais et denses sur l'arrière des cuisses.

DEFORMATIONS CAUDALES

Nodosité, crochet, noeud nerveux, boule de graisse, trace d'ossification ou toute malformation, rigidité, cassure.

EMPREINTE SAUVAGE

Cette marque arrondie, comme l'empreinte d'un pouce, se trouve sur le haut du dos des oreilles et caractérise les chats agouti. Cette marque plus claire est cependant de la couleur de base.

FROMENT

Couleur rouge-orangé pâle (utilisée pour caractériser la robe de certains bovins).

GARDE

Un des trois poils composant la fourrure du chat et composant un isolant plus ou moins épais.

GENES

Unité élémentaire de l'hérédité.

- dominant

se dit d'un gène qui s'exprime alors qu'il n'est présent que sur un seul chromosome

- récessif

se dit d'un gène qui doit être présent sur les deux chromosomes de la paire pour s'exprimer ; il peut être dominé ou masqué par d'autres.

GENOTYPE

Patrimoine génétique du sujet (exprimé ou non).

HERNIE OMBILICALE

Déchirure du nombril.

HETEROZYGOTE

Cellule possédant deux gènes différents reçus de chacun des parents, dont l'un est dominant et l'autre récessif. Dans le cas Aa ou Bb, le chat a une couleur dominante (le noir, par exemple), mais il est porteur d'une dilution (bleu ou lilas).

HIMALAYAN POINT = SIAMOIS POINT

Sur un chat noir avec les deux allèles occupés par le gène c^s , la couleur noire change en un brun seal foncé qui est confiné aux points : masque, oreilles, pattes et queue. La couleur du corps est beige. Se dit aussi du motif siamois porté par une autre race.

HOMOZYGOTE

Cellule possédant deux gènes identiques du même locus. Dans le cas AA ou BB le chat a une couleur et n'est porteur d'aucune autre.

JARRE

Un des trois poils, le plus long, composant la fourrure du chat; il donne la couverture, l'imperméabilité, le brillant et la couleur.

MAGNOLIA

Blanc cassé avec un léger reflet rosé ou lilas.

MAQUILLAGE TABBY ou MASKARA MARKINGS

Concerne la face des variétés tabby et silver. Lignes en spirale partant de la pointe externe de l'œil et courant sur les joues et cerclage caractéristique des yeux par la couleur la plus foncée bordée de la couleur la plus claire.

MEMBRANE NICTANTE

La troisième paupière ou membrane nictante d'un blanc nacré se trouve dans le coin interne de l'œil. Elle sert à lubrifier l'œil et elle est souvent visible quand le chat est malade.

METACARPE

Ensemble des cinq os qui constitue le squelette de la patte entre le carpe et les phalanges.

MONORCHIDIE

Présence d'un seul testicule apparent et palpable.

NANISME

Anomalie caractérisée par la taille d'un chat très inférieure à la moyenne de la race.

OLYGODACTYLE

Se dit d'un chat ayant trop peu de doigts.

PHENOTYPE

Apparence physique du chat.

PLUMET - LYNX TIP

Touffe de poils placée à la pointe de l'oreille

POINTS

Extrémités des chats aux motifs siamois, burmese et tonkinois : masque, queue, pattes, oreilles. La couleur des points est plus foncée que la couleur du corps. On parle de contraste dont la densité est variable (par exemple : moins marquée pour le motif burmese que pour le motif siamois).

POLYDACTYLE

Se dit d'un chat ayant trop de doigts.

PROGNATHISME

C'est le dépassement d'une des mâchoires sur l'autre. Le prognathisme peut être inférieur ou supérieur.

SOUS-POIL

Poil fin et duveteux formant le troisième type de poil composant la fourrure du chat.

"SPINE LINE"

Ombre plus foncée du ticking le long de l'épine dorsale chez les variétés tabby tiqueté (Aby, Som)

STERNUM

Os plat allongé situé au milieu de la face antérieure du thorax sur lequel sont fixées les côtes.

STOP

Changement de direction, déclivité, concavité nettes et arrondis intervenant au niveau de la cassure fronto-nasale.

TICKING

Plusieurs rayures de couleurs sur un même poil. Se trouve chez les variétés tabby tiqueté .

TIPPING

Seul le bout du poil est coloré avec la couleur solide, le reste étant plus clair. (Smoke, Shaded, Shell, Golden).

TORBIE

Se dit d'une femelle qui est à la fois écaille et tabby.

XIPHISTERNUM

Partie basse du sternum.